

	<p>Objekt: Amaseia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18288898</p>
--	---

## Beschreibung

Zur Ära von Amaseia vgl. W. Leschhorn, *Antike Ären* (1993) 115-124. Stempelschaden auf der Vorderseite.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Caracalla mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Altar des Zeus Stratiotes auf dem ein Feuer brennt. Daneben l. ein Baum. Im Abschnitt die Jahresangabe ET CH (= Jahr 208).

Stempelschaden: Ein sichtbarer Schaden (Riss, Bruch, Abrieb, Korrosion) an einem Prägestempel, der bei den mit diesem Stempel produzierten Münzen sichtbar wird.

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 21.18 g; Durchmesser: 33 mm; Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	205-206 n. Chr.
	wer	
	wo	Amasya
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

Wurde wann  
abgebildet  
(Akteur)  
wer Caracalla (188-217)  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Kleinasien

## Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Münze
- Pflanze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

## Literatur

- J. Dalaison, L'Atelier d'Amaseia du Pont (2008) 111 f. Typus 40 Nr. 388 a (dieses Stück, 205/206 n. Chr.).